Paretz: In angenehmer Atmosphäre gemeinschaftlich reparieren

Aus kaputt mach neu – das Reparaturcafé der Stiftung Paretz öffnet im April für alle Interessierten. Getragen wird die Veranstaltung von ehrenamtlich engagierten Helfern.

MAZonline
23.03.2023, 12:34 Uhr

Paretz. Warum alles gleich wegschmeißen und Neues kaufen, wenn eine Reparatur ebenso helfen könnte? Unter diesem Motto startet die Stiftung Paretz am 11. April 2023 das Reparaturcafé in der Paretzer Scheune. „Die Idee kam schon vor Jahren bei uns auf, als ein Besucher des Nähcafés überlegte, wie es wäre, kaputte Kleidung selbst zu reparieren und wieder tragbar zu machen. Diese Idee sponnen wir weiter und landeten dann zwangsläufig bei ähnlichen Initiativen, die kaputte oder beschädigte Haushalts- oder Elektrogeräte, Fahrräder sowie Kleidung wieder nutzbar machen“, so Gabriele Radtke-Wolf von der Stiftung Paretz.

Reparaturcafé in Falkensee besucht

Gemeinsam mit ihrer Kollegin besuchte sie das Reparaturcafé in Falkensee, um das Rad nicht neu erfinden zu müssen und sich von deren Erfolgskonzept inspirieren zu lassen. Über diesen Besuch kam auch die Vernetzung mit der Plattform „Reparatur-Initiativen“ zustande. „Reparatur-Initiativen“

Lesen Sie auch

- Im Reparatur-Café werden Haushaltsgeräte gerettet
- So startet das erste Reparatur- und Upcyclingcafé der Havelstadt
- Aus Alt mach Neu: Besuch in der Offenen Werkstatt

organisieren Veranstaltungen, bei denen defekte Alltagsgegenstände in angenehmer Atmosphäre gemeinschaftlich repariert werden: elektrische und mechanische Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, aber auch Textilien, Fahrräder, Spielzeug und andere Dinge. Ziel ist es, Müll zu vermeiden, Ressourcen zu sparen, damit die Umwelt zu schonen und nachhaltige Lebensweisen in der Praxis zu erproben.

Gabriele Radtke-Wolf freut sich auf eine rege Teilnahme am Reparaturcafé.
© Quelle: Jens Wegener

Mit gemeinsam reparieren ist hier gemeinschaftlich organisierte Hilfe zur Selbsthilfe gemeint. Getragen wird die Veranstaltung von ehrenamtlich engagierten Helferinnen und Helfern sowie Reparierenden, die ihr Wissen und Können freiwillig und unentgeltlich zur Verfügung stellen, weil sie Interesse an Technik, Selbermachen und Werkeln haben.

„Repair Café“ erstmals 2009 beschrieben

Das Veranstaltungsformat „Repair Café“ wurde erstmals 2009 von der niederländischen Publizistin Martine Postma beschrieben. In Deutschland liegt die Anzahl der aktiven Initiativen bei über 1500.

Lesen Sie auch

- Paretzer Scheune seit zehn Jahren ein Ort für Begegnung, Austausch und Kultur
- Ketzin: Einladung zu Internetkurs und Leseomi
- Künftig länger geöffnet: Lüftungsklappen für Scheune in Paretz

Nach einiger Vorbereitungszeit startet die Stiftung Paretz nun ihr eigenes Reparaturcafé, da es eine ähnliche Initiative in unmittelbarer Nähe nicht gibt. Alle Interessierten sind eingeladen, sich am Dienstag, dem 11. April, von 17 bis 20 Uhr in der Paretzer Scheune zu treffen. Gegenstände, Werkzeuge, Kleidung usw. sollen bitte mitgebracht werden, so dass die Gruppe loslegen kann. Alle weiteren Treffen finden dann jeden ersten Dienstag im Monat zur selben Zeit statt. Die Teilnehmer können jederzeit wieder aus- und einsteigen.